P r e s s e m e l d u n g

**Felix Burda Award präsentiert die Nominierten 2018.**

**Deutschlands medial erfolgreichster Gesundheitspreis ehrt Engagement gegen Darmkrebs.**

**München, 10.04.2018 – Am 13. Mai 2018 werden zum 16. Mal die Felix Burda Awards verliehen. Die Felix Burda Stiftung ehrt im Hotel Adlon Kempinski Berlin mit dieser Auszeichnung herausragende Projekte für die Darmkrebsprävention. 35 Aktionen haben sich beworben, acht sind nominiert. Presenting Partner der glamourösen Gala ist BMW.**

Rund 320 Gäste aus Politik, Gesundheitswirtschaft, Medien & Showbusiness versammeln sich am Muttertag im Berliner Luxushotel Adlon Kempinski, um diejenigen zu ehren, die sich herausragend gegen Darmkrebs einsetzen. Der Felix Burda Award gilt aufgrund seiner Reichweite von bis zu 2,6 Milliarden Kontakten in nationalen Medien, als der erfolgreichste Gesundheitspreis in Deutschland.

Hiervon profitieren auch die Preisträger, wie Silvia Ohms von der Neumarkter Lammsbräu, die 2017 für ihre betriebliche Darmkrebsvorsorge-Aktion ausgezeichnet wurde: „Die sehr professionell durchgeführte Öffentlichkeitsarbeit der Felix Burda Stiftung hat dazu geführt, als Gewinner des Felix Burda Award in den regionalen Medien große Aufmerksamkeit zu erhalten. Wir wurden sehr häufig und über einen längeren Zeitraum immer wieder darauf angesprochen.“

Und auch Thomas Siebenaller von der Raiffeisenbank Obermain Nord eG, Preisträger 2014, denkt gern an seinen Felix Burda Award zurück: „Die Auszeichnung hat unser Haus in der Region, im genossenschaftlichen Verbund in Bayern und bundesweit eine hohe Stärkung der Reputation gebracht.“

In drei Kategorien werden in diesem Jahr innovative Projekte und engagierte Persönlichkeiten geehrt. Die Kategorie „Medizin & Wissenschaft“ ist mit einem Preisgeld dotiert – gestiftet von Olympus. Die folgenden acht Nominierten sind am 13. Mai bei der Verleihung anwesend – der jeweilige Preisträger wird erst an diesem Abend verkündet.

**BETRIEBLICHE PRÄVENTION**

**Stadtverwaltung Mannheim: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

*Aktionstag „Gesunder Darm“*

*Bürgermeisterin Felicitas Kubala (Dezernat V), Christina Sandner (Eigenbetrieb Abfallwirtschaft), Martina Oswald (Friedhöfe Mannheim, Eigenbetrieb), Thorsten Weingärtner (Fachbereich Grünflächen und Umwelt)*

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft der Stadtverwaltung Mannheim setzt seit längerem auf Aktionen mit Präventionscharakter. 2017 war erstmals ein Aktionstag gezielt dem Thema Darmgesundheit gewidmet. Dabei ist es gelungen, weitere Betriebe der Stadtverwaltung als Projektteilnehmer zu gewinnen, darunter das Klärwerk, die Friedhöfe, den Recyclinghof und die Forstreviere. Diese Einrichtungen weisen in der Belegschaft einen hohen Anteil an Männern beziehungsweise Beschäftigten mit Migrationshintergrund auf. Damit hat die Stadtverwaltung mit ihrer Aktion eine soziale Schicht erfolgreich angesprochen, die für Präventionsthemen üblicherweise nur schwer zu erreichen ist.

**TÜV SÜD AG***„10 Jahre Darmkrebsvorsorge bei TÜV SÜD“*

*Gabriele Sommer (TÜV SÜD AG), Nicole Commeßmann (TÜV SÜD AG),*

*Dr. med. Beatrice Sichart (ias health & safety GmbH)*

Seit mittlerweile zehn Jahren führt die TÜV SÜD AG im Monat März eine Aktion zur Darmkrebsvorsorge durch. Professionell konzipiert und umgesetzt konnte das Angebot in dieser Zeit auf 450 Standorte ausgedehnt werden. Die Nachhaltigkeit der Initiative wird darüber hinaus durch kontinuierliche Verbesserungen in der Umsetzung und hohe Teilnahmeraten unterstrichen. Weitere positive Elemente sind die Erfassung des individuellen Risikos - mittlerweile auch bei Mitarbeitern unter 45 Jahren – sowie der hohe Männeranteil in der Zielgruppe. Insgesamt hat die Initiative für Unternehmen dieser Größe Vorbildcharakter.

**ENGAGEMENT DES JAHRES**

**AOK Nordost – Die Gesundheitskasse***„Männer lasst die Hosen runter!“*

*Stefanie Stoff-Ahnis (AOK Nordost), Daniela Teichert (AOK Nordost), Jimmy Hartwig (Gesundheitsbotschafter AOK Nordost), Dr. med. Andreas Crusius (Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern)*

Die AOK Nordost unterstützt seit vielen Jahren Initiativen zur Krebsvorsorge, unter anderem auch zur Darmkrebsprävention. Nun hat sie mit einer speziellen Aktion Männer ins Visier genommen, da diese einerseits häufiger und früher als Frauen an Darmkrebs erkranken, andererseits aber Vorsorgeangebote nur zögerlich annehmen. Mit dem Claim „Männer, lasst die Hosen runter!“ appellierte die AOK Nordost an die Zielgruppe, sich mit ihrem Körper auseinander zu setzen und Vorsorge zu betreiben. Zusätzlich geht die AOK Nordost in ihrem Darmkrebs-Vorsorgeangebot über den gesetzlich vorgegebenen Rahmen hinaus und setzt dadurch wichtige Akzente in der Darmkrebsvorsorge.

**Lila Hoffnung - CED und Darmkrebshilfe e.V.**

*Holger Busse (Vorsitzender)*

Holger Busse ist Morbus-Crohn-Patient und hat im Laufe seiner Krankheitsgeschichte viele Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und Darmkrebs kennengelernt. Die Erfahrungen daraus haben ihn bewogen, den Verein „Lila Hoffnung – CED und Darmkrebshilfe e.V.“ zu gründen. Ziel ist es, das Thema Darmerkrankungen aus der Tabuzone zu holen und Betroffenen einen Herzenswunsch zu erfüllen. Herrn Busse ist es gelungen, ein gut durchdachtes Projekt auf den Weg zu bringen und mittels prominenter Botschafter und flankierender PR-Aktionen bekannt zu machen.

**Hausarztpraxis Dr. Shasha Fang-Müller**

*„Geben Sie dem Darmkrebs keine Chance!“*

*Dr. med. Shasha Fang-Müller, M.A. Medizinethik*

Frau Dr. Fang-Müller ist als Landärztin in der eigenen Praxis tätig. Sie sensibilisiert ihre Patienten und deren Angehörige durch eigens gestaltete Streuartikel sowie im persönlichen Gespräch für das Thema Darmkrebs und informiert umfassend über die Früherkennung und Vorsorge. Dabei achtet Frau Dr. Fang-Müller auch darauf, Menschen mit familiär erhöhtem Darmkrebsrisiko zu identifizieren. Die Initiative ist zeitlich nicht begrenzt und wird 2018 möglicherweise in ein Pilotprojekt der Ärztekammer Westfalen-Lippe einfließen. Insgesamt ist die Initiative für den hausärztlichen Bereich vorbildlich.

**MEDIZIN & WISSENSCHAFT**

**Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg***„Direkter Vergleich der diagnostischen Wertigkeit von neun quantitativen immunologischen Stuhltests zur Früherkennung von Darmkrebs und seiner Vorstufen“*

*Anton Gies, Dr. Katarina Cuk, Dr. Petra Schrotz-King, Professor Dr. Hermann Brenner*

Die Arbeitsgruppe verglich die diagnostische Aussagekraft verschiedener auf dem Markt befindlicher Stuhltests. Die Studie zielt damit direkt auf die Praxis der Früherkennung und hat diesbezüglich bereits erste Änderungen nach sich gezogen – eine Anpassung der Schwellenwerte für positive Testresultate durch die Hersteller mancher Tests. Darüber hinaus dürften die Erkenntnisse aus der Studie einen Einfluss darauf haben, wie die Krebsfrüherkennungsrichtlinie umgesetzt wird. Insgesamt hat die Arbeit damit einen bedeutenden gesundheitspolitischen Stellenwert.

**Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Universitätsklinikum Heidelberg***„Genome-wide DNA methylation analysis reveals a prognostic classifier for colorectal cancer (ProMCol classifier)“*

*Dr. Melanie Gündert (DKFZ), Professor Dr. Barbara Burwinkel (DKFZ), Prof. Dr. Hermann Brenner (DKFZ), Dr. Dominic Edelmann (DKFZ)*

Die Arbeitsgruppe untersuchte, inwieweit strukturelle Veränderungen in der Erbsubstanz DNA – so genannte Methylierungsprofile - Aussagen zur Prognose beim nichtmetastasierten Darmkrebs zulassen. Anhand bestimmter Methylierungsprofile ließe sich dann womöglich auch besser beurteilen, welche Patienten von einer bestimmten Therapie profitieren und welche nicht. Ein von der Arbeitsgruppe identifiziertes Methylierungsprofil, der ProMCol-Classifier, könnte künftig zu einem Baustein in der risikoadaptierten Behandlung von Darmkrebspatienten werden.

**German Institute of Human Nutrition Potsdam-Rehbrücke***„Unravelling Mechanisms Involved in Body Weight Gain and Exercise Prevention of Colorectal Cancer: The Role of Immunity and Metabolic Dysfunction“*

*Dr. Krasimira Aleksandrova*

Seit längerem ist bekannt, dass eine Gewichtszunahme im Erwachsenenalter mit einem erhöhten Darmkrebsrisiko einhergeht, während körperliche Aktivität das Risiko senkt. Bislang war jedoch nicht klar, welche biologischen Mechanismen dabei eine Rolle spielen. Um die Zusammenhänge zu identifizieren, haben die Bewerber Daten der EPIC-Kohortenstudie mit 520.000 Teilnehmern aus zehn europäischen Ländern ausgewertet. Dabei ist es gelungen, bestimmte Biomarkerprofile mit der Entwicklung eines Darmkrebses bzw. dem Schutz davor in Verbindung zu bringen und so Hinweise auf die zugrundeliegenden (patho)physiologischen Mechanismen zu erhalten.

Der Felix Burda Award 2018 wird präsentiert von BMW, mit freundlicher Unterstützung von Olympus, Siemens-Betriebskrankenkasse, Norgine, mylife, Springer Medizin und den Magen-Darm-Ärzten.

[www.felix-burda-award.de](http://www.felix-burda-award.de/nominierte)

Lizenzfreies Bild- und Bewegtbildmaterial von der Verleihung sowie weiteres Pressematerial finden Sie nach der Veranstaltung am Morgen des 14.05.2018 ab ca. 02.00 Uhr zum Download unter:
<https://www.flickr.com/photos/felixburdastiftung/>
<https://www.mynewsdesk.com/de/felix-burda-stiftung>

**Pressekontakt:**

**Carsten Frederik Buchert**Leiter Marketing & Communications
Felix Burda Stiftung
Tel.: +49(0)89 9250 2710
Fax: +49(0)89 9250 2713

carsten.buchert@felix-burda-stiftung.de
[**http://www.felix-burda-stiftung.de/presse**](http://www.felix-burda-stiftung.de/presse)